

Allyship

Seit Ende 2018 ist in Deutschland die Dritte Option rechtlich anerkannt. Dies bedeutet, dass das Personenstandsrecht neben männlich und weiblich die Eintragung „divers“ zulässt beziehungsweise der Eintrag auch offengelassen werden kann. Diese Anerkennung ermöglicht Menschen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung ihre Geschlechtsangabe und Vornamensführung entsprechend amtlich ändern zu lassen.

Daneben ermöglicht seither das Transsexuellengesetz den Vornamen amtlich ändern zu lassen. Dies betrifft Menschen, die sich nicht mehr dem in ihrem Geburtseintrag angegebenen Geschlecht, sondern dem anderen Geschlecht als zugehörig empfinden. Spätestens mit der amtlichen Änderung sind Institutionen verpflichtet, die neuen Vornamen oder die geschlechtliche Identität anzuerkennen.

Exzellenz von Forschung und Lehre setzen voraus, dass alle Menschen ihr Potential frei entfalten können.

Was in der Theorie einfach klingt, ist in der Praxis für trans* und inter* Personen häufig ein mehrere Jahre dauernder Vorgang, da die Änderungen mittels Gutachten, ärztlicher Bescheinigung und teils im gerichtlichen Verfahren nachzuweisen sind. Die gelebte Identität und deren amtliche Anerkennung stimmen über diesen Zeitraum nicht überein. Betroffene werden mit diesem Problem wiederholt konfrontiert, müssen ihre Situation regelmäßig erklären, werden mit dem falschen Vornamen angesprochen und müssen sich fortwährend vor fremden Menschen outen. Dies führt häufig zu einem erheblichen Leidensdruck, zur Beeinträchtigung von Studienleistungen und schlimmstenfalls zum Studienabbruch. Daher ist es wichtig, trans* und inter* Studierende als Verbündete:r (Ally) zu unterstützen!

Empowerment & Angebote

Eine moderne, weltoffene Universität und Diskriminierung passen nicht zusammen. Studierende, Lehrende, Forschende und Mitarbeitende der Verwaltung erhalten daher bei Diskriminierung und bei Benachteiligung eine aktive Unterstützung durch das Team der Stabsstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie. Ziel sind faire und chancengerechte Arbeits- und Studienbedingungen. Sie haben Vorschläge, Ideen oder Anregungen? Bitte kontaktieren Sie uns!

Übrigens finden Sie weitere Angebote auf unserer Website unter uni-leipzig.de/diversity, wie beispielsweise für Allies und LSBTIQ*:

- Unterstützung bei Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Identität,
- Unterstützung bei sexualisierter Diskriminierung und Gewalt,
- Teilnahme am Christopher Street Day Leipzig,
- queeres Netzwerk für Mitarbeitende,
- Ausstellungen und Transferprojekte zu queeren Themen
- sowie Links zu weiteren Angeboten, wie die Hochschulgruppe queerseitig für Studierende.

Barrierefreiheit

Eine digitale sowie barrierefreie Version dieses Flyers finden Sie unter uni-leipzig.de/diversity

Impressum

Herausgabe:
Universität Leipzig
Stabsstelle Chancengleichheit,
Diversität und Familie
Nikolaistraße 6-10
04109 Leipzig

Folgen auf

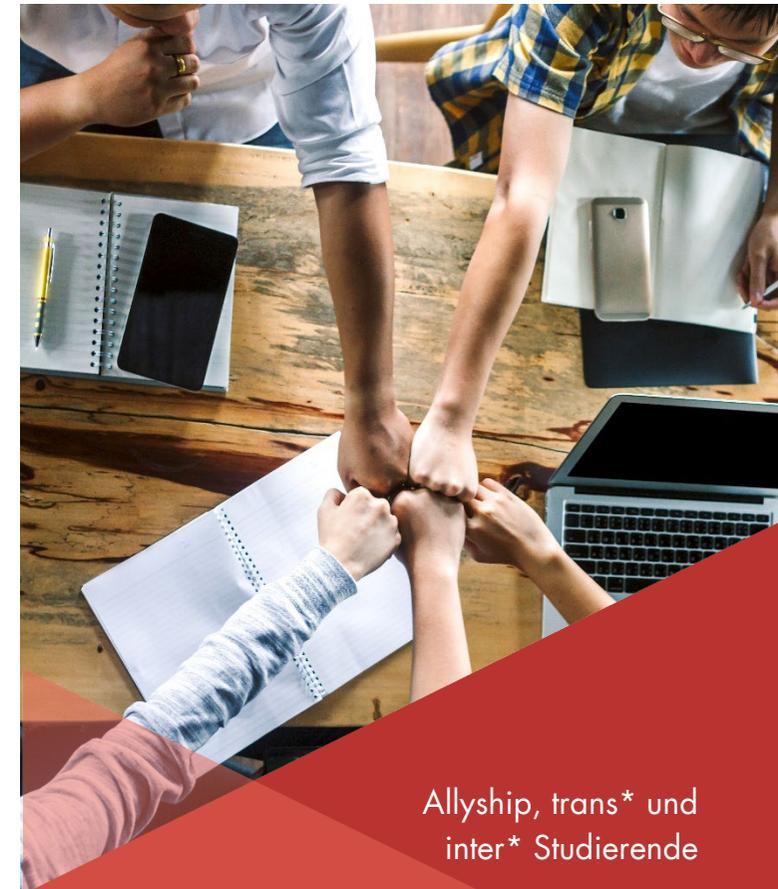
facebook.com/cdfunileipzig
instagram.com/cdfunileipzig

Fotos: www.colourbox.com
Stand: August 2021



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Stabsstelle Chancengleichheit,
Diversität und Familie



Allyship, trans* und
inter* Studierende

**Anerkennung von
Vorname und
Geschlecht**

Respekt und Wertschätzung

Um trans und inter* Studierende zu unterstützen, erkennt die Universität Leipzig den Vornamen und die Geschlechtsidentität bereits vor der amtlichen Änderung an (Rektoratsbeschluss vom 12. August 2021).*

Neben der Anrede der Person mit dem neuen Vornamen müssen auch die Personendaten in universitären Prozessen angepasst werden. Dies betrifft beispielsweise die Personendaten:

- im zentralen Campus-Management-System, UniCard,
- fortan auf Teilnahmelisten, Zeugnissen, Praktikumsbescheinigungen.



Mehr als nur Papier. Die Anerkennung ist wichtig, um das Allgemeine Persönlichkeitsrecht zu wahren und Geschlechterdiskriminierung zu verhindern.

Voraussetzungen & Verfahren

Voraussetzung ist eine zu unterzeichnende Erklärung, dass die neue Geschlechtsangabe und der neue Vorname unwiderruflich von der Universität genutzt werden sollen. Wurde die Änderung bereits amtlich durchgeführt, ist der entsprechende Nachweis ausreichend. Die Anpassung geschieht in den folgenden Schritten:

Schritt 1

Studierende erhalten einen Termin zur Anpassung bei der Stabsstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie

Im Termin erhalten Studierende Informationen zum Verfahren, zur technischen Umstellung, zu den Auswirkungen sowie Unterstützung beim Ausfüllen des Anpassungsbogens. Der Anpassungsbogen enthält die o. g. zu unterzeichnende Erklärung. Die Umstellung betrifft die Studierendendaten, die UniCard, ggf. das Uni-Login, E-Mail-Postfächer, Digitale Zertifikate, Managementsysteme und so weiter.

Schritt 2

Ausführung der Änderungen

Der Anpassungsbogen wird intern an die zuständigen Stellen (Studierendensekretariat, Universitätsrechenzentrum) weitergeleitet. Die entsprechenden Zeitpunkte und Fristen der Anpassungen werden den Studierenden per E-Mail mitgeteilt, beispielsweise bei Löschung des alten Kontos im Universitätsrechenzentrum, die Neuausstellung der UniCard und so weiter.

Termin vereinbaren

Sie haben Fragen zum Thema? Oder Sie möchten die Anpassung Ihrer Daten beantragen? Wir beraten Sie gern. Jetzt Termin vereinbaren:

Stabsstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie

Besuchsadresse:

Strohsackpassage, Nikolaistraße 6-10, 04109 Leipzig

T +49 341 97-30090

E-Mail: chancengleichheit@uni-leipzig.de.

